



Haus & Grund®
Eigentum. Schutz. Gemeinschaft.
Stuttgart

Pressemitteilung

Haus & Grund Stuttgart
Stuttgarter Haus- und
Grundbesitzerverein e. V.

Ansprechpartner/-in **GF Wecker**
Telefon **0711 21048-22**
Telefax **0711 21048-68**
E-Mail **verein@hausundgrund-stuttgart.de**
Unser Zeichen **1/we**
Datum **16.02.2017**

Haus & Grund Stuttgart:

Vorrang der Innenentwicklung darf künftig kein Dogma mehr sein

- Vorsitzender Dr. Klaus Lang:**
- **Zahl der zu bauenden Wohnungen deutlich erhöhen und dadurch Pendlerverkehr und Feinstaub verringern ist das Gebot der Stunde**
 - **OB Kuhn, Baubürgermeister und Grüne uneinsichtig**

Trotz der stetig wachsenden Zahl der Einwohner (aktuell knapp 610.000) verliert die Stadt Stuttgart zusehends Einwohner an die Region durch Abwanderung. Hinzu kommt, dass sich der anhaltende Zuzug von Menschen in die Region vornehmlich in den Umlandgemeinden niederschlägt; der Speckgürtel um Stuttgart ist für viele wegen des knappen Wohnungsangebots in der Landeshauptstadt Ausweichdestination. Das Ergebnis: Der Pendlerverkehr nimmt drastisch zu.

Mittlerweile haben renommierte Institute, zahlreiche Wirtschaftsverbände und Organisationen, darunter neben Haus & Grund auch der Mieterverein (*sic!*) sowie weite Teile der Kommunalpolitik, die gesetzte Zahl von 1.800 neuen Wohnungen pro Jahr als vollkommen unzureichend erkannt. Lediglich OB Kuhn, sein Baubürgermeister und deren grüne Partei halten uneinsichtig an der – seinerzeit frei gegriffenen - Planzahl stoisch fest. „Um den Pendlerverkehr einzudämmen und damit auch nicht zuletzt die Feinstaubbelastung zu verringern, bedarf es deutlich mehr zusätzlichen Wohnraum. Es ist deswegen Aufgabe der Verwaltungsspitze, die die Wohnraumversorgung zur Chefsache gemacht hat, den tatsächlichen Mehrbedarf endlich genau zu analysieren und zu quantifizieren“, fordern Dr. Klaus Lang und Vereinsgeschäftsführer Ulrich Wecker.

Vorsitzender: Dr. Klaus Lang
Geschäftsführer: Ulrich Wecker
USt-IdNr: DE147849711
Amtsgericht Stuttgart VR 2246

Volksbank Stuttgart eG
IBAN: DE58 6009 0100 0213 5910 06

T 0711 21048-0
F 0711 21048-68
Gerokstraße 3 · 70188 Stuttgart
verein@hausundgrund-stuttgart.de
www.hausundgrund-stuttgart.de

Seit mehr als 40 Jahren verliert Stuttgart Einwohner an die Region, vornehmlich die vier angrenzenden Landkreise. Für das vergangene Jahr verzeichnet das Statistische Amt 14.751 Wegzüge in der Region, 2015 waren es sogar 15.653. Jedoch werden ungefähr 60 Prozent der in Stuttgart angebotenen sozialversicherungspflichtigen Jobs von Nicht-Stuttgartern ausgeübt. Dies hat zur Folge, dass die Zahl der Berufspendler stetig steigt. In den letzten zehn Jahren (2005-2015) ist die Zahl der Einpendler, die täglich zweimal die Gemarkungsgrenze der Stadt überschreiten, um über 30.000 auf 235.349 gestiegen, was einer Steigerung von fast 15 Prozent entspricht. „Das ergibt die unglaubliche Zahl von rund 120 Millionen nur berufsbedingten Einpendlerbewegungen im Jahr“, rechnet Geschäftsführer Ulrich Wecker vor.

„Dass dieser enorme Berufsverkehr und dessen stetiger Anstieg direkte Auswirkungen auf die Luftqualität in der Stadt mit Feinstaub und Stickoxyden hat, liegt auf der Hand“, sagt Vorsitzender Dr. Klaus Lang, „zumal im Schnitt rund 60 Prozent der Einpendler mit dem Auto kommen.“ Zwar habe der ÖPNV-Anteil zwischen 2004 und 2014 um insgesamt 15 Prozent, im Berufsverkehr sogar um 22 Prozent zugenommen. Betrachte man jedoch die Nutzung der Verkehrsmittel in Relation zur Entfernung zum Arbeitsort, wie es das Statistische Amt der Stadt untersucht hat (siehe Statistik und Informationsmanagement, Heft 9/2016, Seite 244), zeige sich, dass der ÖPNV umso häufiger genutzt wird, je näher der Arbeitsplatz am Wohnort liegt, vornehmlich also im rein innerstädtischen oder unmittelbar angrenzenden Bereich. Bereits bei einer Entfernung zwischen 15 und 20 Kilometern steigt der Anteil des Individualverkehrs (PKW) auf über 70%.

„Will man dem wachsenden Berufsverkehr entgegenwirken und statt nur laut Alarm zu schreien tatsächlich etwas für die Luftreinhaltung tun, kann dies u.a. dadurch gelingen, wenn Wohn- und Arbeitsplätze näher zusammenkommen“, schlussfolgert Dr. Klaus Lang. „Dies heißt: In der Stadt müssen – auch unter dem Gesichtspunkt der Luftreinhaltung - deutlich mehr Wohnungen gebaut werden als 1.800, wie es Haus & Grund seit längerem verlangt und wir hierfür mittlerweile breite Unterstützung bekommen.“

Der Stuttgarter Haus- und Grundbesitzerverein unterstreicht in diesem Zusammenhang seine Forderung, den strikten Vorrang der Innenentwicklung aufzugeben und kleinere neue Baugebiete auszuweisen. Daran führe kein Weg vorbei, wenn in der Landeshauptstadt mehr Wohnraum und auch mehr bezahlbarer Wohnraum entstehen soll. „Es muss deswegen rasch untersucht werden, wo in beschränktem Maße auch die Erschließung neuer Baugebiete in Frage kommt und dies – selbstverständlich nach klar festzusetzenden Kriterien wie zum Beispiel der besonders ökologischen und ressourcenschonenden Bebauung – möglich ist“, so Dr. Klaus Lang. Wegen des weiter steigenden Wohnungsbedarfs muss das grüne Stadtoberrhaupt erkennen, dass die Nachverdichtungsmöglichkeiten im Innenbereich auch schlicht nicht ausreichen, und man sich schon deswegen einer Diskussion um neue Baugebiete in den Außenstadtbezirken nicht dauerhaft entziehen kann. Mit seinem Dogma kann sich der Oberbürgermeister nicht gegen die Fakten stemmen,

zumal schon jetzt eine rasante Entwicklung draußen in der Region stattfindet, wo Baugebiete ausgewiesen werden und eine Verdichtung von außen Richtung Stuttgarter Gemarkungsgrenze stattfindet.

gez. GF Wecker

Haus & Grund Stuttgart in Kürze

Der 1902 gegründete Stuttgarter Haus- und Grundbesitzerverein vertritt mit Nachdruck die Interessen privater Haus- und Wohnungseigentümer, Vermieter und künftig Kauf- und Bauwilliger gegenüber der Stadtverwaltung, dem Gemeinderat und der Öffentlichkeit. Haus & Grund ist wirtschaftlich und politisch völlig unabhängig. Die über 21.000 Mitglieder sind Eigennutzer oder Vermieter und verfügen über rund 100.000 Immobilieneinheiten, davon 70.000 in der Landeshauptstadt. Die 40 Mitarbeiter starke Geschäftsstelle in der Gerokstraße 3 erbringt für die Mitglieder telefonische und persönliche Rechtsberatung sowie steuerliche, bautechnische und energetische Beratung sowie weitere Dienst- und Beratungsleistungen rund um die Immobilie. Der zum Verein gehörende Verlag für Hausbesitzer GmbH publiziert die monatlich erscheinende Fachzeitschrift Haus & Grund Württemberg mit einer Auflage von 100.000 Exemplaren. Mit weiteren Tochtergesellschaften wird Mitgliedern, aber auch Außenstehenden, die Miets- oder WEG-Verwaltung ihrer Objekte sowie Betriebskostenabrechnungen und Verkaufsunterstützung angeboten. Die Verwaltungs-GmbH bewirtschaftet derzeit rund 4.000 Einheiten. Vereinsvorsitzender ist Dr. Klaus Lang, ehemaliger Erster Bürgermeister der Landeshauptstadt Stuttgart, Geschäftsführer ist Ulrich Wecker.